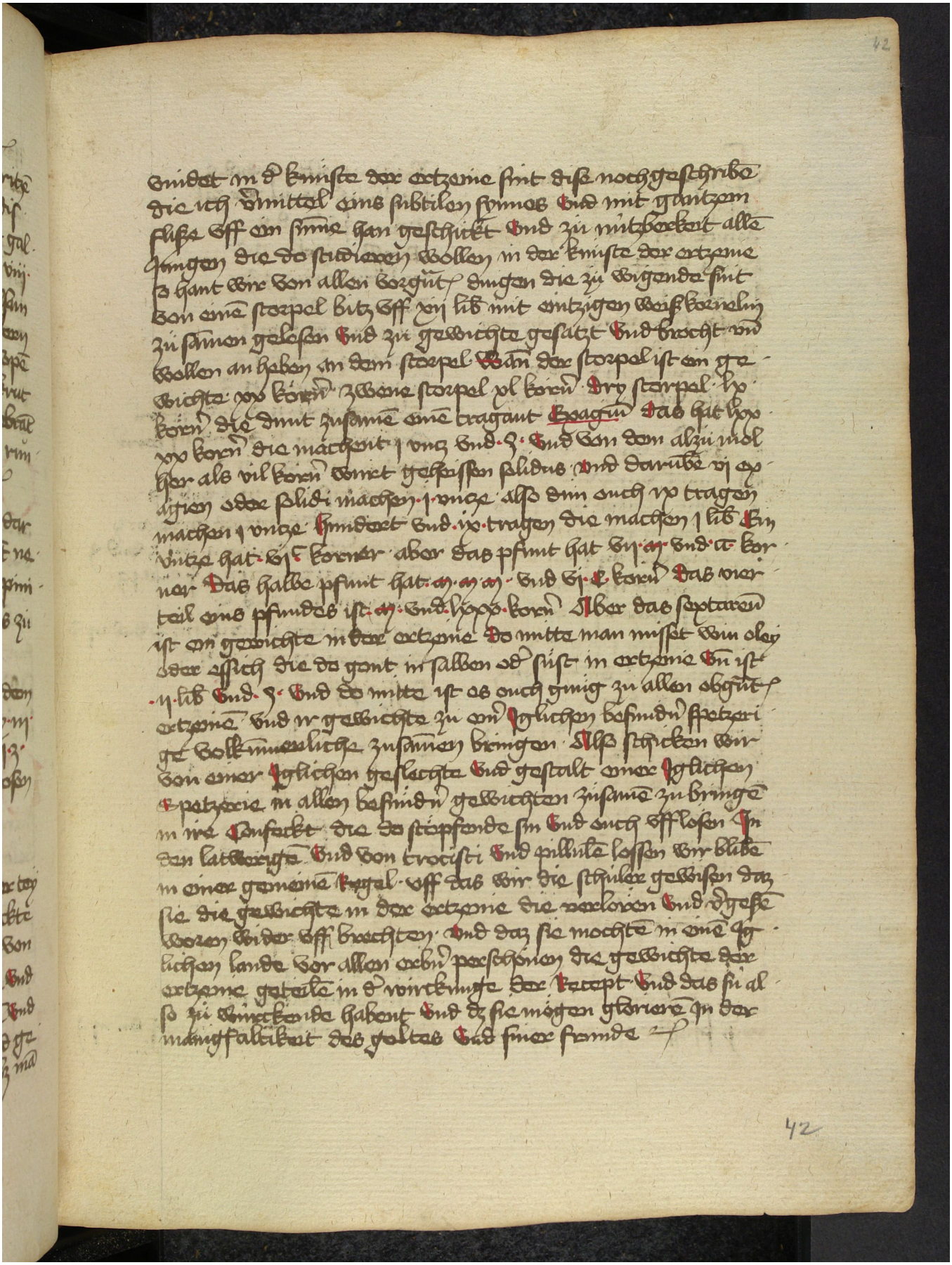
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Cundet in d kunste der artzene sint dise nochgeschribe
die vch d mittel eins subtilen synnes vnd mit gantzem
fluss vff ein sinne gan geschickt vnd zu mitbocket alle
jungen die do studieren wollen in der kunste der artzene
so hant wir von allen borgut dugen die zu wirgende sint
von eine storpel bitz vff zey lib mit eintzigen weiß korneln
zu sunen gelosen vnd zu gebrichte gesatzt vnd brocht vnd
wollen an haben in dem storpel wan der storpel ist ein ge-
brichte vo koren zwene storpel vl koren drey storpel ho
koren die dmit zusame eine tragant kragin das gut ho
vo koren die machent j vnz vnd .q. vnd von dem alzu mol
ger als vil koren vmet gelassen plidus vnd darube vj ey
ssen oder plidi machen j vnze also dem auch vo tragen
machen j vnze schmidet vnd .vo. tragen die machen j lib kin
vnze hat .vj. koner aber das pfunt hat .xj. vnd .ii. kor
ner das halbe pfunt hat .x. x. x. vnd vj .l. koren das vier
teil eins pfundes ist .x. vnd .xxx. koren Aber das septaren
ist ein gebrichte in der artzene do mitte man mist vom olei
der affich die do gent in salben od sist in artzene vn ist
.y. lib vnd .q. vnd do mitte ist es auch gnug zu allen obgut
artzene vnd wir gebrichte zu ein yglichen befindn spetzeri
ge volkmenliche zusamen bringen Also stecken wir
von einer yglichen geslachte vnd gestalt einer yglichen
epatzie in allen befindn gebrichten zusame zu bringe
in ire substancie die do stopfende sin vnd auch vff losen In
den latbrichte vnd von trocisti vnd pillule lossen wir blibe
in einer gemeine regel vff das wir die studiere gebisen daz
sie die gebrichte in der artzene die verloren vnd dyese
wolen wider vff brechten vnd daz sie mochte in eine ge-
lichen lande vor allen erbin perstenden die gebrichte der
artzene geteile in d wirckunge der kreft vnd das sii al
so zu wirckende habent vnd d sie mögen gloriere in der
manigfaltikeit des goltes vnd siner fremde